

Beauty-Häutungen

Schälkur mit Vitamin A

Jugendliches Aussehen ist für viele so wichtig, dass sie dafür auch ein „magisches Wunderelixier“ testen würden. Brauchen sie aber gar nicht! Denn man nehme Vitamin A!

Vitamin A ist – wie andere Vitamine auch – wichtig für die Funktion des Organismus. Es nimmt z. B. in puncto Sehvermögen, Zellteilung sowie Fruchtbarkeit eine entscheidende Funktion ein. Anders als z. B. bei Vitamin C kann bei einem zu hohen Vitamin A-Spiegel aber eine schädigende Wirkung beobachtet werden. In seiner potenten Form, dem Isotretinoin, wird Vitamin A daher nur auf medizinische Indikation und mit Rezept verabreicht. Die schwächere Form, das Retinol, ist dagegen in niedriger Dosis auch in Kosmetika zu finden. Isotretinoin hat eine besondere Bedeutung bei der Behandlung von Akne erlangt. Denn in Tablettenform eingenommen vermindert es die Talgproduktion sehr schnell und lässt damit auch eine akute und schwer zu behandelnde Akne zügig abklingen. Allerdings wurde eine gewisse fruchtschädigende Wirkung des Isotretinoin beobachtet, weshalb eine Schwangerschaft bis



zu mindestens einem Monat nach der Einnahme des Medikaments sicher ausgeschlossen werden sollte. Allein aus diesem Grund ist es wichtig, dass das Medikament nur auf Rezept und unter ärztlicher Kontrolle ausgegeben wird – auch wenn es um die Salbenform geht.

Kosmetische Rolle

Will man die Bedeutung des Vitamin A für die Erscheinung der Haut und den Bereich der Kosmetik erläutern, ist es hilfreich, auf die Arbeiten von Dr. Zein Obagi hinzu-

weisen. Vor rund 24 Jahren unternahm dieser kalifornische Hautarzt einige Studien und beobachtete, wie sich verschiedene Hauteigenschaften unter einer längeren Salbenbehandlung mit Isotretinoin veränderten. Diese Untersuchungen und die Schlussfolgerung, dass sich die meisten Hauteigenschaften positiv beeinflussen lassen, führten zur Entwicklung der Obagi Skin Restoration-Behandlung. Später konzipierte Zein Obagi auch das Blue Peel: ein Trichloressigsäure-Peeling, das durch die besondere, blaue Einfärbung den Grad der Pee-

ling-Wirkung anzeigt. Und letztlich war es wohl die eigentümlich blaue Farbe seiner Patienten, die Zein Obagi mit diesem Peeling berühmt machte. Dabei war diese Farbe eher eine Banalität – verglichen mit der Bedeutung des Istotretinoins.

Essenzieller Fokus

Viel wichtiger ist nämlich die Tatsache, dass Obagi jeden Patienten vor einem Blue Peel die Vitamin A-Behandlung durchführen ließ. Die direkt angestrebten Ziele dieser Behandlung waren:

- eine Reduktion der Talgproduktion und damit eine Verkleinerung der Poren
- eine Verminderung der Hornschicht der Haut
- eine Verdickung der „lebendigen“ Haut als Folge der Anregung der Zellteilung an der Basalschicht der Haut
- eine verbesserte Funktion der Hautzellen im Hinblick auf Wasserspeicherung und Toleranz
- eine Verbesserung der Hautelastizität und Reißkraft durch die Anregung der Produktion von elastischen und kollagenen Fasern
- eine Korrektur von Hyperpigmentierungen durch eine gleichmäßigere Verteilung der Pigmente.

Alle diese Veränderungen und Verbesserungen des Erscheinungsbildes der Haut können tatsächlich beobachtet werden. Diese „Transformation“ der Haut geht allerdings zunächst mit einer deutlichen Reaktion einher. In den ersten zwei Wochen der Behandlung ist die Haut deutlich gerötet. Sie schält sich an bestimmten Stellen, juckt und fühlt sich trocken an. In den folgenden vier Wochen bleibt eine deutliche Rötung bestehen.

Inzwischen sind sowohl das Blue Peel als auch Obagis Behandlungsempfehlungen zur Konditionierung der Haut weltweit etabliert. Zusätz-

Kleines Update

Vitamin A bezeichnet mehrere chemische Verbindungen, die im menschlichen Körper biologische Funktion haben: z. B. Retinal, Retinol, Retinsäuren und Retinylpalmitat. Die Substanzen werden entweder direkt mit der Nahrung aufgenommen oder aus Carotinen (Provitamin A) synthetisiert. Überschüssiges Vitamin A kann der Körper schlecht abbauen, weshalb es sich z. B. in der Leber anreichern kann. Überdosen sind zu meiden.

lich zu den Wirkstoffen Vitamin A und Trichloressigsäure kommen Bleichmittel wie Hydrochinon und Fruchtsäuren zur Anwendung, um die gewünschten Wirkungen zu erzielen und zu verstärken.

Damit hat Dr. Zein Obagi ein Behandlungsverfahren etabliert, das in sehr umfassender Weise medizinische und kosmetische Behandlungsmöglichkeiten eröffnet und sowohl der Schönheit als auch der Gesundheit der Haut dienlich ist. Er hat damit deutlich gezeigt, dass Vitamin A eine besondere Rolle dabei spielt, ein gesundes und jugendliches Erscheinungsbild der Haut wiederzuerlangen. Und er hat auch demonstriert, wie dies konkret erreicht werden kann. ■

Autor

Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler studierte Medizin und Zahnmedizin. Er ist Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie plastische Operationen. Der Experte hat Privatpraxen für ästhetisch-plastische Chirurgie in Freiburg und in Basel.



Kontakt

klunik@muggenthaler.net